

25. April 2018

Deutscher Bibliotheksverband zeichnet Offenen Brief: Warnung vor europäischem Leistungsschutzrecht

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) ist Mitunterzeichner des Offenen Briefes an den Europaabgeordneten Axel Voss (CDU) und weitere EU-Parlamentarier zu Artikel 11 des Entwurfs einer Richtlinie zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt.

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus mehr als 50 europäischen Einrichtungen, Unternehmen und Start-ups, Journalisten und Bibliotheken, Presseverlagen und zivilgesellschaftlichen Organisationen wendet sich auch der dbv damit gegen ein europäisches Leistungsschutzrecht für Verlage und Nachrichtenagenturen. Nach Meinung der Verfasser wird der vorgeschlagene Artikel 11 weder Qualitätsjournalismus fördern noch einer freiheitlichen Presse dienen. Empirisch belegt wird dies durch die entsprechenden Ansätze in Deutschland und Spanien. Auch zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass der Vorschlag negative Auswirkungen auf die Nachrichtenindustrie und den Zugang zu Informationen hat.

Das Bündnis fordert daher zur Wahrung der Verhältnismäßigkeit, den vorgeschlagenen Artikel 11 zu streichen und stattdessen eine rechtliche Vermutungsregel in Betracht zu ziehen, wie sie bereits von führenden Urheberrechtler*innen Europas vorgeschlagen wurde.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio Nutzerinnen und Nutzern. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Maiken Hagemeister, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation, Tel.: 0 30/644 98 99 25

E-Mail: hagemeister@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>